

Evangel. Markus-Gemeinde
Berlin - Steglitz
Albrechtstr. 81/82
Tel. 791 26 46

Berlin, 28.12.1972

Bericht über den Gemeindestützpunkt Gravelottestraße

Im Oktober 1972 wurden im Gemeindegebiet südlich der Albrechtstraße an 2.700 evangelische Haushalte Fragebogen verschickt mit dem Ziel,

1. die Bedürfnisse der hier wohnenden Menschen bezüglich eines neuen Gemeindestützpunkts zu ermitteln,
2. die Möglichkeit der Mitsprache bei der Konzipierung des Projekts und der Einrichtung der Räume zu geben,
3. die Gründung von Interessengruppen anzuregen.

Über 300 Gemeindemitglieder schickten den Fragebogen zurück und bekundeten ihr Interesse an dem Projekt (davon kamen 11 % aus Haushaltungen mit Personen unter 40 Jahren; 20,5 % von Personen zwischen 40 und 65 Jahren; 68,5 % von Personen über 65 Jahren).

42 Personen erklärten sich zur aktiven Mitarbeit bereit und folgten der Einladung zur Gesprächsrunde am 8.11. Hier wurde die zweckmäßigste Inneinrichtung diskutiert und ein "Einrichtungsteam" gewählt. Dieses Team hat dann in seiner Zusammenkunft am 16.11. einen detaillierten Inneneinrichtungsplan entworfen. Am 29.11. fand eine Sitzung zusammen mit der Architektin statt, wobei die Frage der Beschaffung der Möbel, Gardinen und Lampen weitgehend abgeschlossen wurde, so daß bald darauf die Firmen mit der Lieferung beauftragt werden konnten. Wegen der Überlastung in der Vorweihnachtszeit konnten die Firmen die Lieferung allerdings erst für Mitte bis Ende Januar zusagen.

Mit dem bereits bestellten Inventar ist der Zuschuß des Stadtsynodalverbandes in Höhe von ca. 27.000 DM inzwischen erschöpft. Am 20.12. beriet deshalb das Einrichtungsteam, wie die noch fehlenden Dinge aus Eigenmitteln der Gemeinde aufgebracht werden können. Einige Wünsche mußten allerdings vorerst zurückgestellt werden.

Neben dem Einrichtungsteam wurden seit Anfang November schon einige INTERESSENGRUPPEN aktiv:

Die Jugendgruppe war am eifrigsten. Sie traf sich erstmalig am 15.11. und nahm in der Folgezeit zielstrebig die Einrichtung ihres Raumes im Kellergeschoß in Angriff. Mit 750 DM Materialgeld und bereitwilligen Möbelspenden der Anwohner richtete sie sich den Raum nach eigenem Geschmack gemütlich ein und konzipierte außerdem im geräumigen Flur eine Werkecke. Hobelbänke erhält sie durch Vermittlung eines Gemeindemitglieds gratis von der Firma AEG; für die Werkzeugausstattung wird ein Nachbewilligungsantrag an den Stadtsynodalverband gestellt.

(Kontaktadresse: Ulrich Wunderlich, Tel. 771 77 17)

Die Jugendlichen treffen sich z.Z. täglich außer Dienstags zwischen 17 und 22 Uhr. Zu Sylvester findet die erste Fete statt.

Die Eltern-Kinder-Gruppe ist eine andere aktive Gruppe. Sie traf sich bereits viermal und besprach Fragen, die die Gruppenarbeit mit noch nicht schulpflichtigen Kindern betreffen.

Man einigte sich über die Herrichtung des Gruppenraumes und über die Bedingungen der Aufnahme in die Gruppe. Wahrscheinlich ab Februar werden zweimal in der Woche je eine Gruppe 3-4-Jähriger und 4-5-Jähriger von den Eltern in Zusammenarbeit mit einer Kindergärtnerin betreut. Die Elterntreffen finden mindestens einmal monatlich, und zwar jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt (20 Uhr). Das nächste Treffen ist also am 3. Januar.
(Kontaktadresse: Frau Reh, Tel. 792 56 77)

Ein anderer Elternkreis befaßt sich in Form von Gesprächen und Referaten mit Erziehungsfragen. Er trifft sich 14tägig, jeweils Dienstags um 20 Uhr, das nächste Mal am 9. Januar zum Thema "Kinder-spielzeug".
(Kontaktadresse: Frau Schüler, Tel. 792 29 71)

Für Gymnastik bildeten sich drei Gruppen:

- 1) Für Mütter mit Kindern. Sie kommt jeden Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr zusammen, erstmalig am 8. Januar.
- 2) Für Erwachsene mittleren Alters. Sie trainiert jeden Montag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr; erstmalig ebenfalls am 8. Januar.
- 3) Für alte Menschen: jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; erstmalig am 11. Januar.

Kontaktadresse: Frau Tominski (Gymnastiklehrerin), Tel.: 7 96 31 36.

Die Interessenten für eine Musizier- und/oder Singgruppe treffen sich wieder am 11. Januar um 19.30 Uhr.
(Kontaktadresse: Bettina Leonhardt, Tel.: 771 52 10).

Die Interessenten für die Einrichtung eines Nähkurses treffen sich am Mittwoch, dem 17. Januar, um 17.30 Uhr.
(Kontaktadresse: Frau Brocks, Tel.: 771 58 80).

Allen, die auf die Eröffnung des offenen Clubraumes warten, können wir mitteilen, daß wir nach Fertigstellung der Inneneinrichtung voraussichtlich am Sonntag, dem 25. Februar, die Einweihung feiern wollen und von dem Tage an der Clubraum nachmittags offen sein wird. Wir suchen noch Damen und Herren, denen es Freude machen würde, sich jeweils an einem Tag in der Woche für den Clubraum zur Verfügung zu stellen, Kontaktperson zu sein und sich für den Betrieb ein bißchen verantwortlich zu fühlen.

Regelmäßige Wochenschlußandachten sind ab Februar vorgesehen. Die Zeit wird im nächsten Informationsblatt (Ende Januar) noch bekanntgegeben. Ebenso wird noch einmal zu einer Diskussion über neuere Gottesdienstformen und religiöse Themen eingeladen werden.

Bis zur Einweihungsfeier ist das Haus nur zu den bestimmten Gruppenterminen geöffnet. Jedoch werden schon ab Januar im neuen Haus regelmäßig zu sprechen sein:

Frau v.d. Osten (Sozialarbeiterin): mittwochs von 17 - 19 Uhr,

Herr Pastor Rößner: donnerstags von 17 - 19 Uhr.

Seit dem 20.11.72 wurde Herr Pokorra als Hausmeister angestellt.

Er ist für gewöhnlich zwischen 17 u. 22 Uhr anzutreffen (außer dien-
stags)

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern alles Gute für das Jahr 73 und hoffen, daß das neue Haus zu einem echten, segensreichen Mittelpunkt wird, wo wir viel Kontakt miteinander haben und nicht nur brieflich miteinander verkehren werden.

Mit herzlichen Grüßen!

H. v. d. Osten
(Sozialarbeiterin)

Eckart Rößner
(Pastor)